

## Leuphana Gemeinsam Gestalten

Studierendenparlament und Senat

Leuphana Universität Lüneburg · Leuphana Gemeinsam Gestalten  
Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

Studierendenparlament  
Gebäude 9  
Scharnhorststraße 1

21335 Lüneburg

**Leuphana Gemeinsam Gestalten**  
- Studierendenparlament  
- Senat

Leuphana Universität Lüneburg  
Scharnhorststraße 1  
21335 Lüneburg

Web:  
[www.leuphana-gemeinsam-gestalten.de](http://www.leuphana-gemeinsam-gestalten.de)  
Facebook:  
[www.facebook.com/leuphana.gemeinsam.gestalten](https://www.facebook.com/leuphana.gemeinsam.gestalten)  
Mail:  
[gemeinsam@leuphana.de](mailto:gemeinsam@leuphana.de)

Donnerstag, 29. Mai 2014

### Beschlussvorlage

- a) Das StuPa möge beschließen, den AStA zu beauftragen sich von der Aktion des Ausschlusses des AStA Uni Göttingen in der LAK öffentlich zu distanzieren.
- b) Das StuPa möge beschließen, den AStA zu beauftragen mit sofortiger Wirkung aus der LandesAstenKonferenz (LAK) Niedersachsen auszutreten und die weitere Zusammenarbeit in Frage zu stellen.

#### Begründung:

Zunächst möchten wir uns ausdrücklich von jeglichem rechten Gedankengut distanzieren, die geäußerte Kritik soll als keine Verharmlosung von nationalsozialistischen, rassistischen oder anderen diskriminierenden Handlungen verstanden werden.

Auf der letzten Sitzung hat die LAK den AStA Uni Göttingen ausgeschlossen. Als Begründung wird genannt, dass zwei Referenten innerhalb des gesamten AStA Uni Göttingen gleichzeitig auch Mitglieder einer studentischen Verbindung sind. Da diesen Verbindungen durch die LAK eine frauendiskriminierende Einstellung bescheinigt wird, wurde der Beschluss gefasst, den gesamten AStA Uni Göttingen aus der LAK auszuschließen. Ein spezifisches Fehlverhalten der zwei im AStA aktiven Verbindungsmitglieder ist nicht bekannt. Aufgrund der Pressemeldungen von Spiegel Online (<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/studentenvertretung-asta-der-uni-goettingen-aus-lak-ausgeschlossen-a-969808.html>), Neues Deutschland (<http://www.neues-deutschland.de/artikel/933413.goettinger-asta-fliegt-raus.html>) und dem Göttinger Tageblatt (<http://www.goettinger-tageblatt.de/Nachrichten/Goettingen/Uebersicht/Goettinger-AStA-fliegt-aus-Landeskonferenz>) sind wir über das Verhalten der LAK verwundert. Der AStA der Uni Göttingen antwortete mit einer Pressemeldung vom 15.05.2014 (<https://asta.uni-goettingen.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/05/LAK-PM.pdf>).

Wir als Leuphana Gemeinsam gestalten stehen für den Pluralismus von Meinungen ein und können die Entscheidung der LAK nicht nachvollziehen. Weder hat sich der AStA der Universität Göttingen diskriminierend verhalten, noch werden den zwei kritisierten Verbindungsmitgliedern konkrete Handlungen vorgeworfen. Die bloße private Mitgliedschaft einiger im AStA mitarbeitender Personen in einer studentischen Verbindung darf kein Grund sein, die Personen oder gleich den ganzen AStA an den Pranger zu stellen und aus der LAK auszuschließen. Von zwei mitarbeitenden Personen darf nicht gleich auf eine gesamte Studierendenschaft mit ca. 26.000 Studierenden geschlossen werden. Unserer Meinung nach darf hier nicht auf das Verhalten einzelner Personen im privaten Umfeld auf die gesamte Studierendenschaft geschlossen werden. Letztlich ist die Studierendenschaft der gesamten Universität Göttingen die Leidtragende. Es wird vielmehr der Verdacht genährt, dass hier andere politische Meinungen, die der eigenen Gesinnung entgegenstehen, unterdrückt werden sollen.

Die LAK hat mit dem Beschluss eindeutig gegen die demokratische Vielfalt von Meinungen und einen gesunden Pluralismus entschieden, eine solche Zensur, Vorverurteilung und offene Ablehnung von Andersdenkenden darf nicht unterstützt werden.



Der AStA der Leuphana Universität Lüneburg sollte sich daher von dem Beschluss distanzieren, sich mit dem AStA der Universität Göttingen solidarisieren und in Folge aus der LAK austreten. Toleranz gegenüber gegenläufigen Positionen und die Achtung der Meinungsfreiheit sind ein zu hohes Gut, um ein solches Verhalten hinzunehmen.

Bei der näheren Betrachtung der LAK ist uns zudem aufgefallen, dass diese nur **noch 12 von 20** Studierendenvertretungen der öffentlichen Hochschulen vertritt. Private Hochschulen fehlen komplett. Insgesamt existieren 32 Hochschulen in Niedersachsen.

In Anlage übersenden wir eine Stellungnahme vom AStA der Hochschule Hannover vom 27.05.2014.

Mit besten Grüßen,

- **Leuphana Gemeinsam Gestalten** -



Hochschule Hannover  
University of Applied Sciences and Arts



AStA Hochschule Hannover Ricklinger Stadtweg 120 30456 Hannover

## Stellungnahme des AStA der Hochschule Hannover zur Entwicklung der LandesAstenKonferenz

Wir, der AStA der Hochschule Hannover, distanzieren uns von der Entscheidung, den AStA der Universität Göttingen aus der LandesAstenKonferenz auszuschließen. Als Begründung für den Ausschluss wird genannt, dass zwei Referenten dieses AStA Studentenverbindungen angehören, die Frauen und andere Gruppen ausschließen und somit als sexistisch und diskriminierend eingestuft werden.

Wir stehen, ebenso wie die anderen Mitglieder der LAK, hinter der Satzung der LAK, welche Demokratie und Antidiskriminierung fördert und fordert.

Wir sehen Pluralismus nicht nur in der Theorie als eine Grundfeste der Demokratie. Tatsächlich sehen wir auch keinen Automatismus darin, dass eine Geschlechter trennende Studentenverbindung sexistische Mitglieder hervorbringt. Die Entscheidung, welche Personen in einem AStA vertreten sein dürfen, ist in der entsprechenden Hochschule zu treffen und nicht Sache der LandesAstenKonferenz.

Die Arbeit in der LAK sollte unserer Meinung nach hochschulpolitisch sein, dazu gehören zum Beispiel faire Verkehrstarife und Studienbedingungen.

Es gilt in der LAK die Interessen aller niedersächsischen Hochschulen zu vertreten, dies ist nur durch Toleranz und kooperative Zusammenarbeit möglich.

Als AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) vertritt man die Studierenden in ihrer gesamten Vielfalt. Wir versuchen deswegen parteipolitische Neutralität zu gewährleisten. Man sollte sich nicht anmaßen, nur den Teil der Studierendenschaft zu vertreten, der zu der eigenen politischen Gesinnung passt.

AStA der Hochschule Hannover